

# ***Brünlos weiter an der Spitze***

## **1. Kreisklasse – 9. Spieltag**

**TSV Brünlos : SpG. Affalter 2/Alberoda 4 : 1 (2:1)**

Aufgebot Brünlos: Tino Seidel – Tommy Seidel, Krowiors, K. Fechtner, J. Fechtner, Vingl, Ludwigkeit, Kunz (ab 60. Ketterl), Blume (ab 72. M. Kunze), F. Günther (ab 80. Toma), Weisbach

Schiedsrichter: **G. Peidl (Brünlos)** Zuschauer: 25

Torfolge: **1:0 Vingl (15.), 2:0 Kunz (32.), 2:1 Lange (39.);**  
**3:1 Weisbach (58.), 4:1 Vingl (71.)**

Während sich beide Teams auf dem Rasen bereits auf das Spiel vorbereiteten und auch die Tornetze auf eventuell vorhandene Schlupflöcher überprüft waren, warteten die Verantwortlichen noch auf den angesetzten Schiedsrichter.

Nach einigen Telefonaten war dann schnell klar: Da kommt auch keiner mehr!

Glücklicherweise erklärte sich der als Zuschauer anwesende, „alt-internationale“ Referee Gerald Peidl nach Abstimmung mit den Gästen zur Spielleitung bereit. So konnte die Partie mit einiger Verspätung endlich angepfiffen werden.

Zu allem Übel setzte fast zeitgleich mit dem Spielbeginn der Regen ein. Doch aus den angekündigten Schauern wurde ein über die gesamte Spielzeit anhaltender Dauerregen. Das bekam dem an manchen Stellen ohnehin noch sehr feuchten Platz gar nicht. Wie mit Schmierseife belegt, stellte er an die Aktiven in Sachen „Standicherheit“ allerhöchste Ansprüche und verhinderte von vornherein manch gut gemeinte fußballerische Aktion. Dafür hätten aber die B-Noten für die künstlerische Ausdrucksweise einiger „Figuren“ manch Eiskunstlauf-Freund in echte Verzückung gebracht. Ein besonderer Dank geht deshalb an die Aktiven beider Mannschaften, die sich unter diesen Bedingungen um eine sehr faire Spielweise bemühten.

Mit der Mission „Verteidigung der Tabellenspitze“ begannen die Einheimischen sehr druckvoll und waren im gesamten ersten Abschnitt auch die klar bessere Mannschaft.

Erste Möglichkeiten erspielten sich dabei Johann Weisbach und David Ludwigkeit, die jeweils zu einer Ecke abgewehrt wurden. In der 15. Minute trat der gefoulte Kevin Fechtner etwa 30 Meter vor dem Tor selbst zum Freistoß an. Den scharf und flach getretenen Ball musste der Gäste-Keeper prallen lassen. Tim Vingl reagierte am schnellsten und erzielte im Nachsetzen nicht nur die Führung, sondern auch seinen bereits lang erwarteten ersten Treffer im Trikot des TSV Brünlos.

Durch eine sehr gute Vorteils-Auslegung kam in der 32. Minute Jeannot Fechtner am Mittelkreis in Ballbesitz. Über die rechte Außenbahn trieb er in einem sehenswerten Solo das Leder bis zur Höhe des Strafraumes. Seine präzise Flanke veredelte Frank Kunz mit einem ebenso sehenswerten Kopfball ins untere Toreck zum 2:0.

Mit einem Freistoß aus 35 Metern, der nach langer Flugphase hoch im Brünloser Tor einschlug, erzielten die Gäste in der 39. Minute völlig überraschend den Anschlusstreffer. Im Stile eines Gentlemans übernahm Tino Seidel, der erneut für den verletzten Daniel Günther das Tor hütete, sofort die Verantwortung für diesen nicht unhaltbaren Treffer. Es sollte der einzige Patzer des ansonsten äußerst sicheren und mitspielenden Schlussmannes bleiben.

Mit einem gewaltigen Distanzschuss von Falk Blume ging es in die Halbzeitpause.

Wesentlich stärker begannen die Gäste den zweiten Abschnitt. Dabei erarbeiteten sie sich in den ersten zehn Minuten mehr Möglichkeiten als in der gesamten ersten Halbzeit. Die Brünloser Abwehr stand trotz der plötzlichen Beschäftigung aber sehr sicher. Ein Torschuss sowie ein Freistoß wurden eine sichere Beute von Tino Seidel.

Mit einem knapp am langen Pfosten vorbei streichenden Schrägschuss von David Ludwigkeit meldeten sich danach auch die Einheimischen im Geschehen der mehr oder weniger ohne große Höhepunkte dahin plätschernden Partie zurück. Das zunehmend tiefere und damit Kräfte-zehrende Geläuf ließ einfach keinen „Hurra-Fußball“ zu.

Die Spielentscheidung fiel dann auch nach zwei Standard-Situationen. In der 58. Minute setzte im Anschluss an einen von rechts in den Strafraum geschlagenen Freistoß Johann Weisbach einen Kopfball an den Pfosten. Von dort zurück springend erfasste er am schnellsten Situation und Ball und jagte das Streitobjekt routiniert wie ein „alter Hase“ im 2. Versuch zum 3:1 in die Maschen.

Ähnlich auch der Treffer zum 4:1: Dabei kam nach dem von Jeannot Fechtner in den Strafraum gezirkelten Freistoß erneut Johann Weisbach zum Kopfball. Vom Torwart abgewehrt, fiel die Kugel genau vor die Füße von Tim Vingl. Der ließ sich nicht lang bitten und knallte das Leder postwendend aus fünf Metern unter den Querbalken.

Anschließend gab es gegen die nun geschlagenen, aber keinesfalls aufgebenden Gäste doch noch ein paar Gelegenheiten aus dem Spiel heraus. So scheiterte Franz Günther mit einem Direktschuss äußerst knapp, nachdem dieser von Marcel Ketterl nach dessen energischer Balleroberung und folgendem Querpass mustergültig bedient worden war. Im Anschluss an einen abgewehrten Eckball nahm der eingewechselte Matthias Kunze aus der Distanz Maß. Seinen Flachsenschuss parierte der Gäste-Keeper mit toller Parade zur Ecke. Machtlos wäre der Torhüter jedoch beim Schuss von David Ludwigkeit gewesen, der kurz vor dem Abpfiff noch die Querlatte „kitzelte“.

*Nach diesem jederzeit verdienten Sieg, der gleichzeitig auch den Verbleib an der Tabellenspitze bedeutete, muss das TSV-Team am nächsten Sonntag (Anstoß: **14.00 Uhr**) beim TSV Beutha antreten. Neben einer eher durchwachsenen Auswärtsbilanz sind sie jedoch zu Hause auf ihrem kleinen „Polypropylen-Handtuch“ noch ungeschlagen! Mit den bis wenige Zentimeter an die Seitenlinie heranreichenden Strafräumen scheint dieser Kunstrasen für alle Gäste äußerst gewöhnungsbedürftig. Das Brünloser Trainer-Team hat nun genau eine Woche Zeit, an einem entsprechenden „Schlachtplan“ zu basteln, damit sich die Mannschaft gegen die Beuthaer Heimstärke erfolgreich zur Wehr setzen kann...*

-agö-

